

Protokoll
Schulelternbeiratssitzung
18.05.2026

Anwesende: gem. Anwesenheitsliste

Die Sitzung beginnt um 19.00 Uhr.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Franziska Daubitz begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Wahl des Protokollführers

Jessika Tüchsen erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben.

TOP 3 Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 07.10.2025 wird mit 16 Stimmen genehmigt.

TOP 4 Bericht des Schulleiters und Aussprache

Herr Schulte begrüßt die Anwesenden.

Zunächst berichtet er im Allgemeinen. Das Schuljahr ist auf der Zielgeraden. Die schriftlichen Prüfungen sind geschrieben, Nachschreibetermine finden in dieser Woche statt, in der kommenden Woche folgt die sprachpraktische Prüfung in Englisch. Der 9. Jahrgang hat die Projektprüfung sehr gut überstanden. Im Juni folgen noch die mündlichen Prüfungen, um schriftliche Ergebnisse zu verbessern. Damit sind alle Pflichttermine des Schuljahrs geschafft.

In diesem Sommer werden die iPads von Jampf zu Relution umgestellt, was nicht ganz unkritisch gesehen wird. Im Gegenteil zu Jampf, was kostenpflichtig ist und das Einsenden der Geräte notwendig macht, ist das neue Programm kostenfrei und kann im Haus von den Mitarbeitern des BBZ aufgespielt werden. Außerdem ist der Sitz des Unternehmens in Deutschland.

Zunächst wird es eine Schulung für Lehrkräfte geben, damit diese sich mit den Neuerungen gut auskennen, dann erst werden die Schülerinnen und Schüler mitgenommen. Theoretisch soll die Umstellung laufen, wie ein normales Update. Die Gesamte Umstellung soll bis Anfang Juli vollzogen sein.

Als Termine stehen in diesem Schuljahr noch an:

Vorhabentage vom 08.-12-06.2026

Praktika

Sozialer Tag 23.6. (Möglichkeit vom Unterricht befreit zu werden, um in einem Betrieb zu arbeiten. Das „Gehalt“ wird an die Organisation gespendet.)

Unsere Schule veranstaltet den Sozialen Tag nicht an dem eigentlich dafür vorgesehenen Datum, um den Schülerinnen und Schülern (SuS) die Möglichkeit zu bieten, besser eine Stelle zu finden.

Abschlussfeierlichkeiten:

Jahrgang 9 wird am 25.06.2026 ab 14.00 Uhr verabschiedet.

Jahrgang 10 wird am 26.06.2026 ab 16.00 Uhr verabschiedet. Anschließend findet der Abschlussball für beide Jahrgänge im Satrup Krog statt.

Außerdem stehen noch Bundesjugendspiele an. Ein eventuelles Schwimmfest folgt nach den Sommerferien, vermutlich gleich zu Beginn.

Schwimmunterricht

Um die Sportlehrkräfte im Schwimmunterricht zu unterstützen, wurde eine Kraft über den Bürgerfond gefunden. Weitere Sportlehrkräfte werden evtl. auch als dritte Kraft für eine Schwimmklasse zur Verfügung gestellt. Ein Erlass sagt, dass 19 Kinder ins Wasser dürfen, unsere Klassen fassen aber mehr als 20 Kinder, so dass drei Betreuer für den Schwimmunterricht notwendig sind. Unverständlich und ärgerlich ist, dass es wohl Abfragen gibt, welche Schwimmbzeichen die Schülerinnen und Schüler haben, aber nicht, mit welchen Widrigkeiten die Schulen zu kämpfen haben.

Neuanmeldungen 2026/27:

Ausgegangen sind wir von deutlich weniger Kindern als im Vorjahr. Es sind aber wieder über 100 Kinder für den neuen 5. Jahrgang angemeldet. U.a. liegt das daran, dass in der Vergangenheit Kinder aus Husby und Sörup nicht nach Satrup zur weiterführenden Schule gekommen, sondern eher nach Flensburg oder Sterup. Das hat sich inzwischen deutlich verändert. Da die neuen SuS aus dem Schulverband kommen, sollten sie auch im Schulverband bleiben. Das gelingt inzwischen gut. Mit über 100 Kindern wird der 5. Jahrgang im dritten Jahr in Folge wieder fünfzügig. Da wir ein Raumproblem haben, hat das Gymnasium uns einen Raum im Mensabau für ein Jahr zur Verfügung gestellt.

Sollten nächstes Jahr wieder so viele Kinder angemeldet werden, muss eine Lösung gefunden werden (Container o.ä.). Die Kapazität einer Klasse liegt bei 30 Kindern. Wir können Kinder erst ablehnen, wenn vier Klassen mit je 30 Kindern gefüllt sind. Da ein Unterricht mit so vielen SuS schwierig ist, werden wir eher alle Kinder aufnehmen und kleinere Klassen bilden.

Der derzeitige 7. Jahrgang ist ebenfalls mehr als voll. Dieser wird durch die Bildung einer neuen Flex-Klasse entlastet, die auch einen extra Raum benötigen. Damit sind alle Räume der Schule belegt.

Die Kontingentstundentafel sieht gut aus. Im vergangenen Jahr wurden aus finanziellen Gründen 27 Stunden gestrichen. In diesem Jahr gibt es 24 Stunden für Vertretungsunterricht dazu. Das sieht für die Öffentlichkeit gut aus, ist aber, wenn man es nebeneinanderlegt, nicht gut für die Schule.

Der Kreiselternbeirat trifft sich am Donnerstag.

Praktische Fächer können nicht im Klassenverband angeboten werden. Deswegen wird z.B. Textil und Technik kombiniert. Eine Hälfte der Kinder wird in Textil unterrichtet, die andere Hälfte in Technik. Das kostet aber Lehrerstunden, die wir irgendwo eingespart werden müssen. Das Land hat vorgegeben, dass die Jahrgänge 7 und 8 für je 3 Zeitstunden im Fach Informatik unterrichtet werden sollen. Im nächsten Jahr kommen noch 2 Demokratie-Stunden dazu, gerne auch in Jahrgang 7/8. Andere Fächer müssen dafür Stunden abgeben, was schwierig umzusetzen ist. Praktische Fächer leiden unter den Vorgaben. Es müsste es eine bessere Zuteilung geben.

Um die Vorgabe, das Fach Informatik zu erfüllen, umzusetzen, wird es in unserer Schule eine Teilung geben. Der 7. Jahrgang wird zur Hälfte Informatik, zur anderen Hälfte VBB erhalten, was derzeit nur als WPU angeboten wird. So soll vermieden werden, dass es Schüler gibt, die bis Ende der Schulzeit nicht einmal in der Küche war. Zur Erklärung: VBB bedeutet nicht nur Kochen, sondern fit fürs Leben werden.

Die WPU- und PK-Fächer, die die Gemeinschaftsschule besonders machen, wie Roberta, Technik/Textil, Musik, Darstellendes Spiel, können nicht mehr unterrichtet werden. Auch Theater-Aufführungen müssen so entfallen. Es soll im kommenden Schuljahr versucht werden, das Theaterprojekt durch eine freiwillige AG zu ersetzen. Diese kann parallel zur Band- und Chorprobe stattfinden. Die Frage ist, ob ein freiwilliges Angebot angenommen wird.

Auf der Schulkonferenz wurden folgende Anträge beschlossen:

Die neue Satzung SV, ersichtlich auf der Homepage;

Antrag der SuS, an langen Schultagen (bis 14.45 Uhr) keine Hausaufgaben für den Folgetag machen zu müssen in Fächern, die an beiden Tagen unterrichtet werden.

Die beweglichen Ferientage 2026/27 wurden beschlossen. Diese sind aufgrund von Abiturprüfungen nicht über Himmelfahrt, sondern nach Pfingsten.

Amok Fehlalarm im März:

Es handelte sich um eine schwierige Situation, bei der aber viele Punkte aufgetaucht sind, die geklärt werden müssen. Z.B. gab es an vielen Stellen kein Signal. Eine neue Anlage muss dringend angeschafft werden. Die Anschaffung wird noch in dieser Woche vom Schulverband beschlossen. Bestenfalls beginnt der Einbau in den Sommerferien, so dass die Arbeiten bis zu den Herbstferien abgeschlossen sind. Die neue Anlage wird dann einen Text durchgeben, keine Tonabfolge, so dass jeder, intern und extern, weiß, was zu tun ist.

Für die SuS war während des Fehlalarms zu merken, was sie zu tun haben, wenn sie nicht in der Klasse sind. Die Situation wird jetzt gründlich nachbearbeitet, auch gemeinsam mit dem Gymnasium. Es ist im Gespräch, eine Warn-App zu installieren, die vom Lehrer aktiviert werden kann und alle SuS warnt.

Sollte es SuS geben, die im Nachhinein Sorgen und Nöte mit dem Amok-Alarm haben, können sie in die Insel gehen, um die Gedanken zu teilen und die Sorgen aufzuarbeiten.

Auch Herr Schulte räumt Fehler ein in seinem Verhalten. Nach Rücksprache mit Polizei war der Abbruch sinnvoll. Eine Räumung durch die Polizei hätte unnötig lange gedauert. Jedoch hätte die Nachricht des Schulleiters über den Fehlalarm anders aussehen müssen, damit jeder weiß, dass tatsächlich ein Fehlalarm vorliegt. Bei dem Abbruch einer Alarmierung muss ausgeschlossen werden, dass ein eventueller Attentäter neben dem Schulleiter steht und ihn dazu drängt, eine Nachricht weiterzugeben. Auch das wird noch ausgearbeitet.

Es wird eine Beschilderung der Gebäude angebracht, damit die Polizei sich im Amokfall schnell zurechtfindet. Fehlende Verdunklungsmöglichkeiten in einzelnen Klassenräumen werden nachgerüstet. Diese Woche tagt ein Arbeitskreis.

Gerrit Schultrich appelliert nochmal an alle Eltern, dass sie als Elternvertreter in die Klassen tragen sollen, dass Eltern in einer solchen Situation unbedingt zu Hause zu bleiben müssen. Die Kinder haben schnell mit den Handys Nachrichten an die Eltern verschickt. Die Aufgabe der Eltern ist dann, Ruhe zu bewahren und unbedingt zu Hause zu bleiben. Die Rettungswege müssen unbedingt für die Einsatzkräfte frei bleiben.

Im Nachhinein war der Fehlalarm ein Segen für uns, da nun klar ist, was nicht funktioniert, nachgerüstet und/oder besprochen und erarbeitet werden muss. Es hätte ohne einen solchen Alarm im Ernstfall in einer Katastrophe enden können.

TOP 5 Berichte aus den Fachkonferenzen

Franziska Daubitz bittet um Meldung, welche Elternvertreter keine Einladung zu den Fachkonferenzen bekommen haben. Hier soll nachgehakt werden.

- Informatik/Medien
- Religion nur auf Nachfrage
- Kunst
- Technik

FK Deutsch:

Die rollende Lesestunde soll sich verändern. Ein Fortschritt der Lesefähigkeit kann nicht getestet werden. Somit bringt dieses System nichts. In den Grundschulen wird mit dem Leseband gearbeitet. Die Deutschfachschaft hat sich hierüber informiert. Es so auch in den weiterführenden Schulen damit begonnen werden. Wie dies integriert werden kann, muss noch geklärt werden, weil auch hier die Unterrichtsfächer Zeit abgeben müssen.

Reli:

Es sollen Themenkästen angeschafft werden, damit die SuS sich besser mit anderen Religionen auseinandersetzen können.

Philo:

Es wurden keine großen Themen besprochen

Musik:

Großes Thema war die Technik-AG, die, durch die Umstrukturierung der PK (Darst. Spiel), eigentlich keine Aufgaben mehr hat. Außerdem wurden die Feierlichkeiten besprochen und der Weihnachtsbasar, sowie Anschaffungen gem. Protokoll.

Sport:

Das große Thema ist das Platzproblem draußen und drinnen.

Französisch:

Die Belegung einer weiteren Fremdsprache macht nur Sinn für Kinder, die auch in Englisch gut sind. Sprachen sollen vorgestellt werden; es soll Hinweise auf Apps zum Lernen geben.

VBB:

Telefonisch getagt, Protokoll steht noch aus.

TOP 6 Fragen und Anregungen aus der Elternschaft

Es gibt noch Karten für den Abschlussballkarten. Verkauf wird per Untis bekannt gegeben.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr